

Deutschland

Bad Sooden-Allendorf

Grenzen überwinden - gemeinsam Europa gestalten
Vaincre les frontières - construire l'Europe ensemble



40

Jahre
Partnerschaft

ans
jumelage

1973 - 2013

France



Landivisiau



Inhaltsverzeichnis / Impressum	1	contenu / mentions légales.....	1
Impressionen	2	impressions	2
Rede Bürgermeister BSA	3	discours maire BSA	4
Rede Bürgermeister Landivisiau	5	discours maire Landivisiau	6
Rede Vorsitzender BSA	7	discours président BSA.....	8
Rede Vorsitzende Landivisiau	9	discours présidente Landivisiau.....	10
Rede Stadtverordnetenvorsteh. BSA.....	11	discours présidente du conseil BSA.....	12
Freundschaftsvertrag	13	charte d'amitié	14
Programm	15	programme	17
Teilnehmer.....	19	noms des participants	20
Geografie.....	21	géographie	21
Impressionen	22	impressions	22
Sponsoren.....	23	sponsors	23

Bild- und Textmaterial

- Freundeskreis für die Partnerschaft mit Landivisiau
- privat
- Europa-Fahne (www.freepik.com)

Erstellung, Layout und Druck

- Hartmut Jathe, Neue Medien
- Flyeralarm

Verantwortlichkeit

- Uli Abendroth, 1. Vorsitzender
- Heidi Giese, 2. Vorsitzende
- Hartmut Jathe, Neue Medien

Kommunikation

- E-Mail: vorstand@landibsa.de
- Internet: www.landibsa.de
- Telefon: 0 56 52 / 61 42

Auflage

- 250 Exemplare
- Erstellung: März 2013
- Stand: 19. April 2013

Diese Festschrift und der Merkzettel für die Gastgeber können auf der Webseite heruntergeladen werden.





Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tigréat,
sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Börner,
sehr geehrte Mitglieder der Freundeskreise,
verehrte Ehrengäste, meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Aufruf des französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle vor 50 Jahren an die deutsche Jugend war eine Initialzündung. Aus den zwei Nachbarstaaten mit teilweise schwieriger Vergangenheit wurden Partner. Die Idee der „Freundschaft von unten“ war seither überaus erfolgreich. Heute pflegen zahlreiche Städte und Gemeinden zum Teil seit Jahrzehnten den nachbarschaftlichen Schulterchluss. Mit dem Austausch von Schülern oder bei der Begegnung von Vereinen wird gelebt, was de Gaulle vor einem halben Jahrhundert beschrieben hat. Aus den Partnern von damals sind inzwischen gute Freunde geworden. Freunde, die auch in Zukunft zusammen stehen und in einem vereinten Europa für ein besseres gegenseitiges Verständnis eintreten wollen.

Unsere Vorgänger im Amt, Altbürgermeister Harke aus Bad Sooden-Allendorf und Bürgermeister Queguiner aus Landivisiau, unterzeichneten am 21. April 1973 die Partnerschaftsurkunde zwischen unseren beiden Städten. Es ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, die Freundschaft zwischen unseren beiden Städten per Freundschaftsvertrag in regelmäßigen Abständen zu erneuern.

Wenn man allerdings auf die sehr intensive Partnerschaft der letzten vier Jahrzehnte, geprägt durch vielfältige Kontakte und gegenseitige Besuche unserer Bürgerinnen und Bürger, zurückblickt, erkennt man, dass diese Freundschaft eines solchen Aktes gar nicht bedarf. Eben auch, weil die Freundschaft zwischen unseren beiden Städten als wertvoll gelebt und wichtig erlebt wird.

Viel zu selten wird heute über gute Freundschaften gesprochen. Zu selbstverständlich erscheinen sie meist. Welche Menschen zähle ich zu meinen Freunden? Was ist es, das an diesen freundschaftlichen Beziehungen gut tut? Trotz zeitlicher und räumlicher Distanz kann man sich an- und miteinander freuen, aber auch durch persönliche Krisenzeiten begleiten.

Es ist kein Geheimnis, dass unsere Stadt sich momentan in einer solchen Krise befindet. Dies bedeutet leider auch, dass die traditionelle und angemessene öffentliche Würdigung unserer seit vielen Jahren beständigen Freundschaft dadurch sehr erschwert wird.

Gerade unter diesen Voraussetzungen muss es der Rede wert sein, dass es Menschen gibt, die langjährige Freundschaften zu pflegen wissen. Menschen, die einen langen Atem haben, viel Geduld, Treue, innere Weite und die nötige Portion Humor. Es ist mir deshalb heute zum Jubiläum eine Herzensangelegenheit, all denen einen besonderen Dank zu sagen, die diese Partnerschaft in vielgestaltiger Art und Weise mit Leben erfüllen und gerade zum Gelingen dieser Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben. Mein Dank gilt den beiden Partnerschaftsvereinen, in Landivisiau mit Nadja Duterde und in Bad Sooden-Allendorf mit Uli Abendroth. Sie und die Vorstände leisten eine ausgezeichnete Arbeit.

Als Bürgermeister der Stadt Bad Sooden-Allendorf möchte ich heute unser Versprechen erneuern, dass wir trotz Krisenzeiten nichts unversucht lassen, die Freundschaft mit Landivisiau weiter zu pflegen und erfolgreich und gut zu gestalten.

Ihr Frank Hix



Monsieur le Maire,
Madame la Présidente du Conseil,
Mesdames et Messieurs de nos comités,
Chers hôtes , Mesdames, Messieurs,

Il y a 50 ans, l'appel du Président français Charles de Gaulle à la jeunesse allemande fût enthousiasmant. Deux pays voisins avec un passé difficile sont devenus partenaires.

Depuis, cette idée de »l'amitié par en bas « était couronnée de succès. Aujourd'hui, de nombreuses villes et communes mettent cette amitié en œuvre, en partie depuis des décennies.

Pendant les échanges entre élèves ou en rencontrant des associations nous vivons ce que de Gaulle a souhaité il y a un demi siècle. Entre temps, les partenaires de jadis sont devenus de bons amis. Des amis qui sont orientés vers l'avenir et s'engagent pour une meilleure compréhension respective dans une Europe unie.

Nos prédécesseurs les maires Harke de Bad Sooden- Allendorf et Queguiner de Landvisiau ont signé le 21 avril 1973 la charte entre nos deux cités. Maintenant, c'est une belle tradition de renouveler l'amitié entre nos deux villes par traité d'amitié en fréquence régulière. Par contre si l'on regarde les quatre dernières décennies d'un partenariat très intensif qui est imprégné de nombreux contacts et de visites respectives de nos citoyennes et citoyens, on peut remarquer que cette amitié n'a pas besoin de tels actes. L'amitié entre nos deux villes est vécue comme quelque chose de précieux et d'important , aujourd'hui on parle trop rarement d'amitiés sincères parce que cela paraît comme quelque chose de bien normal.

Qui fait parti de mes amis ? Pourquoi ces relations amicales sont bénéfiques ? Malgré la distance dans le temps et l'espace nous pouvons nous réjouir ensemble, mais aussi nous accompagner dans les temps de crise. Ce n'est pas un secret que notre ville se trouve en ce moment dans une telle crise .Malheureusement cela veut aussi dire que l'hommage traditionnel et publique de notre amitié existante depuis beaucoup d'années est devenue plus difficile .Dans ces conditions préalables il est bien de dire qu'il y a des gens qui savent entretenir de longues amitiés, des gens qui ont du souffle ,de la patience ,de la fidélité , de la grandeur intérieure et une portion nécessaire d'humour. Aujourd'hui pour cet anniversaire, c'est pour moi une affaire de cœur de remercier tout particulièrement ceux qui donnent vie à ce jumelage d'une manière multiple et qui ont participé au succès de cet anniversaire .Mes remerciements vont aux deux comités de jumelage, à Landvisiau et Nadia Duterde et à Bad Sooden- Allendorf et Uli Abendroth. Eux et leurs membres ont conduit un travail remarquable.

Comme maire de la ville de Bad Sooden-Allendorf je renouvelle aujourd'hui malgré les temps de crise notre promesse d'essayer d'entretenir et de conduire au succès l'amitié avec Landvisiau

Votre Frank Hix

Rede Bürgermeister Landivisiau



Sehr geehrter Herr Bürgermeister mit Ehefrau,
Sehr geehrte Vorsitzende unserer beiden Partnerschaftsvereine,
Sehr geehrte Stadtverordnete,

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde aus Bad Sooden-Allendorf,

Wir nehmen mit großer Freude an dem diesjährigen Jubiläum unserer Verschwisterung teil. In diesem Jahr sind wir mit mehr als 150 Teilnehmern Ihrer herzlichen Einladung zu den Feierlichkeiten des 40. Jahrestages der gegenseitigen Freundschaft und Treue unserer beiden Städte gefolgt.

Für viele unter Ihnen, die damals bei der Unterzeichnung der Freundschaftsverträge durch Gerhard Harke und Yves Quéguiner zugegen waren, scheint die Zeit rasch vergangen zu sein und trotzdem: das ist ein Zeitraum von 3 Generationen. Die Zeit kann zwei Dinge hervorbringen: auf der einen Seite Vergessenheit und verblichene Erinnerungen. Auf der anderen aber kann sie auch Engagement vermitteln, Freude am Fortbestand und intensiven Leben der Partnerschaft. Diese zweite Variante haben unsere Partnerschaftsvereine gewählt. Ludwig Richter und Jean Cavarec, welche damals die ersten offiziellen Delegationen unserer beider Städte begleiteten, hatten verstanden, dass es um mehr als die Verpflichtung auf dem Papier gehen musste, um dauerhafte Verbindungen des Austausches, der Initiativen und Ideen zu schaffen, so dass ein Fortbestehen dieser unzertrennlichen Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern garantiert werden konnte und die Verständigung unter allen Völkern Europas machbar wurde. Den beiden sei herzlich gedankt. Eben solcher Dank gebührt ihren Nachfolgern, die das fortgeführt haben, was wir heute in Bad Sooden-Allendorf feiern werden: Dr. Hermann Diehl und Ernest Jolivet, Hans Gaudin und François Prigent, Sibylle Kroeschell und Jean-Yves Beauchet, Irene Zielenski, Dieter Henke und Joseph Pouliquen und unseren beiden aktuellen Vorsitzenden der Freundeskreise, Uli Abendroth und Nadia Duterde. Ihnen allen herzlichen Dank, aber auch ein Dankeschön an alle Mitglieder der beiden Freundeskreise. An einem so festlichen Tag möchte ich jedoch nicht versäumen, an die historische Geste zweier Männer zu erinnern, die am Anfang unserer Verschwisterung stand: die Verpflichtung, die durch die Unterzeichnung eines Vertrages zwischen zwei ehemaligen verfeindeten Völkern eingegangen wurde. Diese beiden Männer, Adenauer und De Gaulle engagierten sich für eine gemeinsame Zukunft des Verständnisses und der Brüderlichkeit.

Landivisiau hat damals ja gesagt zu Ihrem Vorschlag der Verschwisterung zwischen unseren beiden Städten. Später dann sind wir eine weitere Verschwisterung mit einer englischen Gemeinde eingegangen, auf dass die folgenden Generationen diese Freundschaften die ihren sein lassen und mit gleicher Freude sich entdecken und zu schätzen wissen in ihrer Unterschiedlichkeit und Komplementarität. Ich überbringe Ihnen hiermit beste Wünsche von unseren Kollegen und Freunden aus Bideford.

Die Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages, die wir heute gemeinsam vornehmen werden, Herr Bürgermeister, bedeutet die Verpflichtung im Namen unserer Bürger, uns anderen Kulturen zu öffnen, andere Länder zu entdecken, andere Regionen und Städte, Freundschaftsbänder zwischen unseren Völkern zu knüpfen.

Ich wünsche mir, dass die beiden Originaldokumente, die unsere Freundschaft erneuern, auch von den beiden Vorsitzenden unserer Freundeskreise unterzeichnet werden. Denn dank ihrer Ausdauer können wir heute die Treue zum Bürgerengagement, die vor 40 Jahren schon die Herren Harke und Quéguiner schworen, gemeinsam feiern.

Es lebe Bad Sooden-Allendorf - Es lebe Landivisiau - Es lebe unsere Freundschaft - Lang lebe unsere Verschwisterung

Georges Tigréat

Bürgermeister von Landivisiau



Monsieur le Maire et Madame,
Madame et Monsieur les présidents de nos comités,
Mesdames et Messieurs les élus,
Mesdames et Messieurs, Chers amis de BAD SOODEN ALLENDORF

C'est avec un réel plaisir chaque fois renouvelé que nous participons à nos anniversaires de jumelages, c'est fois nous sommes plus de 150 Landivisiens à répondre à votre chaleureuse invitation pour célébrer 40 ans d'amitié et de fidélité entre nos deux villes. Pour beaucoup d'entre vous qui avez assisté à la signature de la charte par Messieurs Gerhard HARKE et Yves QUÉGUINER le temps a semblé passer si rapidement, et pourtant : c'est le temps de trois générations. Cela donne le temps : soit de l'oubli et des souvenirs passés, soit de la transmission d'un engagement à perpétuer et à vivre intensément c'est ce deuxième choix qui a été celui de nos comités. Messieurs Ludwig RICHTER et Jean CAVAREC qui accompagnaient les premières délégations officielles de nos deux cités avaient compris qu'en plus de cet engagement sur papier parchemin, il fallait établir des relations durables, d'échanges, d'initiatives et de propositions pour que cette réciprocité perdure et soit initiatrice d'un ciment d'amitié indestructible entre nos deux peuples et tous les peuples d'Europe. Merci à eux deux et merci aussi à ceux qui leur ont succédé et qui ont relayé ce que nous vivons aujourd'hui à BAD SOODEN- ALLENDORF: Dr Hermann DIEHL et Monsieur Ernest JOLIVET, Monsieur Hans GAUDIN et Monsieur François PRIGENT, Madame Sybille KROESCHELL et Monsieur Jean Yves BEAUCHET, Madame Irene ZIELENSKI, Monsieur Dieter HENKE et Monsieur Joseph POULIQUEN et nos deux Présidents actuels Monsieur Uli ABENDROTH et Madame Nadia DUTERDE. Merci à eux mais aussi merci aux membres de leurs comités respectifs. Mais je ne voudrais pas en ce jour solennel passer sous silence le geste historique de deux hommes qui sont à l'origine de nos jumelages: l'engagement par la signature d'une charte entre deux peuples meurtris qui s'engageaient à un avenir commun de compréhension et de fraternité. Merci Messieurs Konrad ADENAUER et Charles DE GAULLE. Landivisiau a répondu présent à votre appel en se jumelant avec une cité allemande mais a voulu amplifier ce geste en se jumelant dans un deuxième temps avec nos voisins Anglais, que les générations à venir fassent leurs ces amitiés et qu'elles cultivent avec bonheur ce plaisir de se découvrir et de s'apprécier dans la diversité et la complémentarité.

Je vous transmets les amitiés de nos collègues et amis de BIDEFORD La signature de notre charte que nous effectuons aujourd'hui ensemble Monsieur le Maire est l'engagement que nous prenons au nom de nos citoyens.

Engagement de nous ouvrir sur une autre culture.

Engagement de découvrir un autre pays, une autre région, une autre ville.

Engagement de créer des liens d'amitiés entre nos peuples.

Je souhaiterais que ces deux originaux de renouvellement de nos engagements soient également co-signés par nos Présidents de jumelages car c'est grâce à leur persévérance que nous pouvons fêter aujourd'hui cette fidélité à l'engagement pris par Messieurs HARKE et QUÉGUINER il y a 40 ans.

Vive BAD SOODEN ALLENDORF - Vive LANDIVISIAU - Vive notre amitié - Longue vie à notre jumelage

Georges Tigréat
Maire de Landivisiau



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tigréat,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Hix,
sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Börner,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Freunde aus Landivisiau und Bad Sooden-Allendorf,

„Grenzen überwinden – gemeinsam Europa gestalten“ – ist das Motto des 40-jährigen Jubiläum der Partnerschaft unserer beiden Städte. Dieses außergewöhnliche Ereignis feiern wir in diesem Jahr 2013, welches ein besonderes Jahr für die deutsch-französische Freundschaft, aber auch die Entwicklung Europas ist. Vor einem halben Jahrhundert bekräftigten Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Willen, die zerstörerische Konfrontation zwischen unseren beiden Staaten zugunsten einer engen Kooperation zu überwinden. Durch diese Bereitschaft zur Freundschaft zwischen bisherigen Feinden erhielt die Idee der Einigung Europas in Frieden, die am gestrigen „Europatag“ vor 63 Jahren der französische Außenminister Robert Schumann anregte, eine positive Dynamik. Erst das in diesem Prozess entwickelte Vertrauen und der entstandene gegenseitige Respekt zwischen Frankreich und Deutschland machten schließlich auch möglich, dass mit dem Fall der innerdeutschen Grenze 1989 unsere europäischen Partner die deutsche Wiedervereinigung unterstützten, die unsere Freunde aus Landi gemeinsam mit den Menschen aus Bad Sooden-Allendorf feiern konnten.

Diese Entwicklung konnte nur gelingen, weil sie von den Menschen vor Ort mitgetragen und mit Leben erfüllt wird. Von Beginn und bis heute wurde in unserer Partnerschaft ganz besonderer Wert darauf gelegt, über die offiziellen Kontakte hinaus die Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger im alltäglichen Leben zu fördern. Durch das Prinzip der Unterbringung der Gäste in einheimischen Gastfamilien, die gemeinsamen kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten sowie den Austausch von Schülerinnen und Praktikantinnen konnten Vorurteile abgebaut, Gemeinsamkeiten erkannt, aber auch gegenseitig bereichernde Unterschiede in den jeweiligen Lebensarten kennengelernt werden.

Dabei sind persönliche und wertvolle Freundschaften entstanden, die teilweise bereits über Generationen Bestand haben. Diese besondere Verwurzelung in den Herzen der Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten macht den Erfolg unserer Partnerschaft aus, die wie die rege Teilnahme am Jubiläum zeigt, weiter aktiv lebt. Damit dies in den heutigen Zeiten des Überflusses an Freizeitangeboten und der vielen Reisemöglichkeiten, aber auch angesichts einer leider immer mehr einseitigen Darstellung Europas als Kontinent der finanziellen Krisen und Überbürokratisierung weiter gelingen kann, ist es wichtig, die Einzigartigkeit und Attraktivität unserer besonderen Verschwiebung heute miteinander zu feiern und zu bekräftigen.

Ohne einzelne Namen zu nennen möchte ich allen danken, die durch aktive Mitarbeit und Aufnahme von Gästen und Förderung geholfen haben, besonders den MitstreiterInnen im Freundeskreis, der Freiwilligen Feuerwehr, den Musikern und Chören, den auf der Festschrift benannten Sponsoren sowie dem Hessischen Europaministerium, für das uns der Stellv. Ministerpräsident Jörg-Uwe Hahn heute ausdrücklich grüßt und beglückwünscht.

Mit dieser breiten Unterstützung wird es uns gelingen, auch unter den schwierig gewordenen Bedingungen, unsere Partnerschaft weiter mit Leben zu erfüllen.

Für ein Europa in Frieden – es lebe unsere Partnerschaft!

Ulrich Abendroth
Vorsitzender BSA



Monsieur Tigréat maire de Landivisiau
Monsieur Hix maire de Bad Sooden-Allendorf
Madame Börner présidente du conseil
Mesdames Messieurs
Chers amis de Landivisiau et Bad Sooden-Allendorf

„Vaincre les frontières – construire ensemble l'Europe“, telle est la devise du 40ème anniversaire de jumelage entre nos deux villes. Nous célébrons cet événement exceptionnel en cette année 2013 qui est une année particulière pour l'amitié franco-allemande et aussi pour le développement de l'Europe. Il y a un demi-siècle, le Général de Gaulle et Konrad Adenauer affirmaient la volonté d'abandonner l'antagonisme destructeur qui existait entre nos deux pays au profit d'une étroite coopération. Grâce à cette mise en oeuvre d'une amitié entre les ennemis d'autrefois, l'idée d'une Europe unie et en paix, que lança, il y a 63 ans, le Ministre français des Affaires Etrangères, Robert Schumann et qui devint la journée de l'Europe, insuffla une dynamique positive. Non seulement la confiance qui a grandi au cours de ce processus mais encore le respect mutuel qui est né entre la France et l'Allemagne, ont finalement également rendu possible qu'avec la chute de la frontière germano-allemande en 1989, nos partenaires européens ont soutenu la réunification de l'Allemagne, que nos amis de Landivisiau ont pu fêter conjointement avec la population de Bad Sooden-Allendorf.

Cette évolution n'a pu réussir que, parce qu'elle a été portée et nourrie par les Hommes. Du tout début jusqu'à ce jour, nous avons veillé tout particulièrement, au sein de notre jumelage, à encourager, au-delà des contacts officiels, les rencontres des citoyennes et des citoyens dans le cadre de la vie de tous les jours. Grâce au principe de l'hébergement en familles, les activités culturelles, sportives et sociales partagées ensemble, les barrières des préjugés sont tombées, les populations ont appris à se connaître et ont pu s'enrichir mutuellement de leurs différences existantes dans leurs habitudes respectives.

De belles amitiés se sont tissées qui vont au-delà des générations. Cet enracinement particulier dans le coeur des Hommes fait la force de notre jumelage comme le montre le grand nombre de participants à notre anniversaire et le fait perdurer. Afin que ce dernier puisse continuer de prospérer dans une époque où les offres de loisirs abondent ainsi que de nombreuses possibilités de voyager mais aussi au vu d'une représentation malheureusement de plus en plus tronquée d'une Europe qui apparait comme un continent des crises financières et de la surbureaucratiation, il est important de célébrer aujourd'hui et d'affirmer la singularité et l'attractivité de notre fraternité particulière.

Sans les nommer tous, je voudrais remercier tous ceux qui nous ont aidés, ont participé à l'accueil de nos hôtes, nous ont apporté leur soutien financier, tout particulièrement les membres des Amis du Jumelage, les Pompiers, les Musiciens et les Chorales, les sponsors ainsi que le Ministère Européen de la Hesse dont le Vice-président Jörg-Uwe Hahn nous adresse ses salutations et sincères félicitations.

Nous avons réussi grâce à ces soutiens de tous horizons, également dans un contexte devenu difficile, à entretenir notre jumelage.

Pour une Europe en paix – Vive notre jumelage !

Ulrich Abendroth
président BSA

Rede Vorsitzende Landivisiau



Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
S. g. Herr Bürgermeister von Bad Sooden-Allendorf,
S. g. Herr Bürgermeister von Landivisiau,
meine Damen und Herren Abgeordnete von BSA und Landivisiau,
s. g. Herr Präsident der Freunde der Städtepartnerschaft,
meine Damen und Herren,
liebe Freunde aus BSA und Landivisiau,

ich wende mich heute nicht ohne eine gewisse Emotion an Sie. Wir sind so zahlreich versammelt, um einen Geburtstag zu feiern. Und was für einen Geburtstag! Es sind jetzt 40 Jahre, dass unsere beiden Städte Seite an Seite und Hand in Hand voranschreiten. Was für eine lange Strecke haben wir zurückgelegt seit diesem 21. April 1973, dem Tag der Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag durch die Herren Harke und Quéguiner! Die Bürgermeister unserer beiden Städte besiegelten damit einen wahrhaften Freundschaftspakt. Und mit wie viel Stolz sehen wir 40 Jahre später, wie unerschütterlich diese Freundschaft ist! Wir haben uns inzwischen gut kennengelernt. Wir haben zusammen sehr emotionale Momente erlebt. Wir haben Freude und auch Leid geteilt, wie es Freunde eben tun.

Ich möchte heute meine Vorgänger sowohl von französischer als auch von deutscher Seite würdigen, ebenso alle, die im Hintergrund gearbeitet haben, und die, die sich weiterhin für unsere Partnerschaft engagieren. Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür, dass ich nicht alle aufzählen kann; ich hätte Angst, einige zu vergessen. Aber ich möchte heute ganz besonders an zwei Pioniere erinnern, unsere Freunde Jean Cavarec und Ludwig Richter, und mich bei Soeur Claude bedanken, die uns die Ehre erweist, heute unter uns zu sein; nicht zu vergessen auch Hermann Diehl. Ich danke ihnen dafür, uns den Weg bereitet zu haben. Ich wage zu hoffen, dass wir die würdigen Erben unserer Vorfahren sind. Sie haben sich zahlreich auf den Weg nach Bad Sooden-Allendorf gemacht (ca. 150 Personen), um dieses Jubiläum zu feiern. Durch Ihre Anwesenheit bekräftigen Sie, dass Ihnen die Ideen der Brüderlichkeit, die unsere Verschwisterung tragen, wichtig sind. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an die Repräsentanten der Vereine aus Landivisiau, die uns begleitet haben: Feuerwehr, Bagad Landi, den Fotoclub, Strollad Bro Landi, Wanderer, Tennisclub, Partnerschafts-Komitee von Bideford, Komitee der deutsch-französischen Städtepartnerschaft von Cléder.

Unsere Austausch-Aktivitäten, stets von Gastfreundschaft und Brüderlichkeit geprägt, ob im privaten, sportlichen, schulischen oder im Vereinsbereich, finden regelmäßig statt und unterstützen so diese Freundschaft, die uns so am Herzen liegt.

Danke an unsere Jugend, die uns heute zur Seite steht. Die Ablösung ist da, wir müssen sie nun ermutigen. Mögen sie von dem vielfältigen Austausch profitieren, der ihnen zur Verfügung steht, wie zum Beispiel ein Semester in einer Schule der Partnerstadt zu verbringen, oder ein Jahrespraktikum in einer Firma zu absolvieren, um seine Sprachkenntnisse zu vervollkommen und neue Erfahrungen zu sammeln. In Zeiten der Globalisierung, in einer wirtschaftlich und finanziell gespannten, schwierigen Lage ist es wichtig, dass sich unsere Bevölkerungen solidarisch zeigen. Unsere Städtepartnerschaften tragen bei zu einer Annäherung der Völker und der Bildung eines geeinten und friedlichen Europa. Wir sind es uns schuldig, diesen Weg weiterzuverfolgen. Und es ist Ihnen zu verdanken, Ihnen allen und Ihrem Engagement, dass die Freundschaftsbande, die vor 40 Jahren zwischen unseren Städten geknüpft wurden, bis heute andauern.

Lassen Sie uns weiter unseren kleinen Beitrag zu dem großen Gebäude, dem „Haus Europa“, leisten!
Es lebe die deutsch-französische Freundschaft!
Es lebe unsere Partnerschaft!

Nadia Duterde
Präsidentin der Freunde der Städtepartnerschaft zwischen Bad Sooden-Allendorf und Landivisiau



Madame la Présidente du Conseil,
Monsieur le Maire de Bad Sooden-Allendorf,
Monsieur le Maire de Landivisiau,
Mesdames et Messieurs les Elus de Bad Sooden-Allendorf et de Landivisiau,
Monsieur le Président des Amis du Jumelage,
Mesdames et Messieurs,
Très Chers Amis de Bad Sooden-Allendorf et de Landivisiau,

C'est non sans une certaine émotion que je m'adresse à vous aujourd'hui. Si nous sommes rassemblés aussi nombreux, c'est pour célébrer un anniversaire. Et quel anniversaire !

Voilà déjà quarante ans que nos deux villes cheminent côte à côte, main dans la main. Que de chemin parcouru depuis ce 21 avril 1973, date de la signature de la Charte du jumelage par Messieurs Harke et Quéguiner. Les maires de nos cités respectives scellaient ainsi à l'époque, un véritable pacte d'amitié. Et quelle fierté de voir, quarante ans plus tard, combien cette amitié est réelle et indéfectible. Nous avons appris à nous connaître. Nous avons vécu ensemble des moments riches en émotion. Nous avons partagé des joies et aussi malheureusement des peines, comme le font les amis.

Je souhaite aujourd'hui rendre hommage à mes prédécesseurs tant du côté français que du côté allemand et à tous ceux qui ont oeuvré dans l'ombre, et qui continuent de s'investir pour notre jumelage. J'espère que vous comprendrez que je ne peux malheureusement les citer tous, de peur d'en oublier. Mais je voudrais aujourd'hui saluer tout particulièrement la mémoire de deux pionniers, nos amis Jean Cavarec et Ludwig Richter et remercier Soeur Claude qui nous fait l'honneur d'être parmi nous aujourd'hui sans oublier Hermann Diehl. Je les remercie de nous avoir ouvert la route. J'ose espérer que nous sommes les dignes héritiers de nos aînés. Vous avez été nombreux (environ 150 personnes) à faire le déplacement à Bad Sooden-Allendorf pour fêter ce jubilé. Par votre présence, vous prouvez combien vous êtes sensibles aux idées de fraternité et de partage que véhiculent notre jumelage. Un grand merci également aux représentants des associations landivisiennes qui nous ont accompagnés : les Pompiers, le Bagad Landi, le Club Photos, le Strollag Bro Landi, les Randonneurs, le Tennis Club, le Comité de jumelage de Bideford, le Comité de jumelage franco-allemand de Cléder.

Nos échanges, toujours empreints de convivialité et de fraternité, qu'ils soient d'ordre privé, sportif, associatif ou scolaire sont réguliers et entretiennent ainsi cette amitié si chère à nos cœurs.

Merci à nos jeunes d'être à nos côtés aujourd'hui. La relève est là, il nous faut les encourager. Qu'ils profitent pleinement des différents échanges qu'ils ont à leur JUMELAGE FRANCO-ALLEMAND disposition comme par exemple passer un semestre dans un établissement scolaire de la ville jumelle ou encore effectuer un stage d'une année chez un commerçant pour parfaire ses connaissances linguistiques et s'enrichir d'expériences nouvelles.

A l'heure de la mondialisation, dans un contexte économique et financier si tendu, si troublé et difficile, il est important que nos populations se montrent solidaires. Nos jumelages contribuent au rapprochement des peuples et à la construction d'une Europe unie et pacifique. Nous nous devons de poursuivre dans cette voie. Et c'est grâce à vous, à vous tous, grâce à votre engagement, que ces liens d'amitié tissés il y a quarante ans entre nos deux villes perdurent ! Continuons d'apporter notre petite pierre à ce grand édifice qu'est la « Maison Europe ».

Vive l'amitié franco-allemande !

Longue vie à notre jumelage !

Nadia Duterde
Présidente des Amis du Jumelage Landivisiau / Bad Sooden - Allendorf



Liebe Freunde aus Landivisiau und Bad Sooden-Allendorf!
Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Im Jahr 1962 haben die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich, vertreten durch Bundeskanzler Konrad Adenauer und Charles de Gaulle, einen Freundschaftsvertrag geschlossen. In Anbetracht der traditionellen Gegnerschaft aber ein hoher Anspruch. Ihn mit einem Federstrich auf dem Vertragspapier festzuschreiben war angesichts der Wunden, die zuletzt der Zweite Weltkrieg geschlagen hatte, schwierig genug. Ihn mit wirklichem Leben zu erfüllen, erschien aber noch weitaus schwieriger.

Dass dies dennoch in erstaunlich hohem Maße im Verlauf der zurückliegenden 40 Jahre gelungen ist, hat sicher eine ganze Reihe von Gründen. Die lebendige Partnerschaft zwischen Landivisiau und Bad Sooden-Allendorf ist einer von ihnen – und gewiss nicht der unbedeutendste. Viele Bürgerinnen und Bürger aus beiden Gemeinden wurden unmittelbar in das Bemühen mit einbezogen, in einer freundschaftlichen Miteinander-Versöhnung, Gemeinschaft und Freundschaft zu schaffen.

Kein Vertrag, aber auch keine Partnerschaftsurkunde vermag dies allein zu bewerkstelligen. Der Wille muss in beiden Völkern tief verwurzelt sein. So darf, trotz mancher Widerstände, trotz der Schwierigkeiten bei der sprachlichen Verständigung, trotz der Zeitknappheit und trotz der vielen Ausflüchte aus persönlicher Bequemlichkeit, die Begeisterung nicht nachlassen, ein gemeinsames Europa zu bauen. Die Gemeindepartnerschaft ist ein beachtlicher Beitrag zur europäischen Einigungsbestrebung.

Wir haben heute allen Anlass, den Mitbürgern in unseren beiden Gemeinden zu danken, die sich die deutsch-französische Freundschaft zum Herzen anliegen gemacht haben. Ich darf dabei namentlich Hermann Diehl, Jean Cavarec und Souer Claude, stellvertretend für viele andere nennen, ohne deren Engagement die Partnerschaft nicht zum Leben erweckt worden wäre und das Jubiläum nicht begangen werden könnte. Sie organisierten den ersten Schüleraustausch, aus dem viele Begegnungen mit anderen Gruppen wurden.

In zahlreichen Vereinen und Organisationen ist es längst zur festen Regel geworden, das Band der Freundschaft durch regelmäßige Besuche und Gegenbesuche zu festigen. Der dauerhafte Erfolg hängt im Wesentlichen davon ab, dass sich möglichst alle daran beteiligen. Deshalb müssen wir versuchen, die Jugend mit einzubeziehen. Wir müssen ihr ein Vorbild sein. Die Chance dazu ist zweifellos vorhanden. Wir müssen sie nur nutzen. Das 40-jährige Jubiläum markiert einen wichtigen Zwischenschritt.

Wir dürfen uns über das freuen, was wir in den zurückliegenden 40 Jahren zustande gebracht haben. Wir dürfen und sollen feiern, weil dieses Beisammensein die Gemeinsamkeit vertieft, die Begegnung fördert und der Partnerschaft dient.

Es lebe die deutsch-französische Freundschaft, es lebe Europa, es leben die in herzlicher Partnerschaft verbundenen Gemeinden Landivisiau und Bad Sooden-Allendorf mit all ihren Bürgerinnen und Bürgern.

Silvia Börner
Stadtverordnetenvorsteherin



Chers Amis de Landivisiau et de Bad Sooden-Allendorf
Mesdames, Messieurs,

En 1962, la République Fédérale d'Allemagne et la France, représentés respectivement par le Chancelier Konrad Adenauer et le Général de Gaulle, signaient un traité d'amitié. Une grande prétention compte-tenu des antagonismes traditionnels. Le consigner par écrit était assez difficile étant donné les blessures infligées au cours de la seconde guerre mondiale. L'entretenir, semblait de beaucoup, encore plus compliqué.

Que ce qui a fonctionné pourtant de façon si étonnante au cours de ces 40 dernières années est sûrement dû à plusieurs facteurs. Le jumelage actif entre Landivisiau et Bad Sooden-Allendorf est un de ceux-là – et sûrement pas un des moindres. Nombreux sont les citoyens et citoyennes de nos deux villes à avoir uni immédiatement leurs efforts pour créer une réconciliation, une communauté, une amitié dans une coopération amicale.

Aucun traité mais également aucune charte de jumelage ne peut atteindre ce but seul. La volonté doit être profondément enracinée chez les deux peuples. Ainsi on ne peut laisser faiblir l'enthousiasme de bâtir une Europe commune malgré quelques résistances, malgré les difficultés de compréhension de la langue, malgré le manque de temps, et malgré les nombreux prétextes de paresse personnelle. Le jumelage de villes est un moyen remarquable d'entreprise d'unification européenne.

Nous avons aujourd'hui l'occasion de remercier les citoyens de nos deux villes, qui ont fait de l'amitié franco-allemande une affaire de cœur. Permettez-moi de nommer particulièrement Hermann Diehl, Jean Cavarec et Sœur Claude et leurs nombreux successeurs sans l'engagement desquels, le jumelage n'aurait pas vu le jour ni la célébration de cet anniversaire. Ils ont organisé les premiers échanges scolaires et ont été à l'origine de nombreuses rencontres avec d'autres groupes.

C'est un fait établi depuis longtemps pour de nombreuses associations que d'entretenir les liens amicaux par des visites régulières chez les uns et les autres. Le succès durable est dû essentiellement au fait que le plus possible de personnes y participent. C'est pourquoi il nous faut essayer d'y associer les jeunes. Nous devons leur montrer l'exemple. La chance existe incontestablement. Il nous faut seulement en tirer profit. Le 40ème anniversaire représente une étape intermédiaire importante.

Nous pouvons nous féliciter d'être arrivés au terme de ces 40 années. Il nous est donné et nous nous devons, de célébrer cet anniversaire parce que ce rassemblement renforce la communauté, encourage les rencontres et est bénéfique au jumelage.

Vive l'amitié franco-allemande.

Vive l'Europe,

Vivent Landivisiau et Bad Sooden-Allendorf, et leurs citoyennes et citoyens, unis dans un jumelage sincère

Silvia Börner
présidente du conseil



Freundschaftsvertrag

Wir sind stolz, dass wir auf eine

40 Jahre

bestehende Partnerschaft zwischen den Städten Bad Sooden-Allendorf und Landivisiau zurückblicken können.

Wir leben eine sehr intensive Partnerschaft, die sich stetig weiter entwickelt und Verbindungen unterschiedlichster Art hervorgebracht hat.

Mit großer Zufriedenheit für die zurückliegende Zeit blicken die Städte nach vorn, um in einem friedlichen Europa gemeinsam unter europäischen Leitgedanken die Zukunft für alle Bürger unserer Länder mitgestalten zu können.

Mit heutigem Datum bekräftigen wir die deutsch-französische Freundschaft und Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten

zum Wohle Europas
zum Wohle unserer Länder
zum Wohle unserer Bürger.

Bad Sooden-Allendorf, 10. Mai 2013

Frank Hix
Bürgermeister
der Stadt Bad Sooden-Allendorf

Ulrich Abendroth
Freundeskreis für die Partnerschaft
mit Landivisiau e.V.

Georges Tigréat
Bürgermeister
der Stadt Landivisiau

Nadia Duterde
Les amis du Jumelage Landivisiau/
Bad Sooden-Allendorf



CHARTE d'amitié

C'est avec un regard pleinement satisfait que nous pouvons contempler la réalité des

40 années

de jumelage qui viennent de s'écouler entre les villes de Bad Sooden-Allendorf et de Landvisiau.

Nous vivons un jumelage particulièrement intense, en constant développement et aux aspects les plus divers.

C'est fières de leur passé, que nos villes regardent droit devant elles avec, comme idée directrice, l'édification en commun, dans une Europe en paix, de l'avenir des citoyens de nos pays.

Nous réaffirmons, ce jour, notre volonté d'entretenir l'amitié franco-allemande et d'assurer la pérennité de notre jumelage.

Pour l'Europe
Pour nos pays
Pour nos citoyens

Bad Sooden-Allendorf le 10 mai 2013

Frank Hix
maire
ville de Bad Sooden-Allendorf

Ulrich Abendroth
Freundeskreis für die Partnerschaft
mit Landvisiau e.V.

Georges Tigréat
maire
ville de Landvisiau

Nadia Duterde
Les amis du Jumelage Landvisiau/
Bad Sooden-Allendorf



40-jähriges Jubiläum der Partnerschaft zwischen Landvisiau und Bad Sooden-Allendorf

Mittwoch, 8. Mai

18.00 Uhr

Ankunft der französischen Gäste

Begrüßung und Aperitif im Hochzeitshaus

Abend in den Familien

Donnerstag, 9. Mai

9.00 - 18.00 Uhr

„Kulturhistorische Tagesunternehmungen“

Tagesproviand bzw. individuelles Mittagessen

- a) **Hugenottische Glaubensflüchtlinge aus Frankreich in Nordhessen**
Busfahrt zum Museum nach Bad Karlshafen mit anschließender „Hugenottenrallye“*
- b) **Eisenach - Wirkungsstätte von Joh. Seb. Bach und Martin Luther**
Busfahrt nach Eisenach mit Stadtbesichtigung und Wartburg*
- c) **Drei-Flüsse-Fachwerkstadt Hann. Münden**
Gemeinsame Busfahrt mit Stadtbesichtigung*
- d) **Wanderung im ehem. Grenzgebiet bei BSA**
mit Verköstigung hessischer Weine von Dirk Landau

*alle Fahrten ab Parkplatz B27

ab 19.30 Uhr

Gemeinsamer Abend mit Grillbuffet *im Berggasthof Ahrenberg*

Freitag, 10. Mai

9.30 - 12.45 Uhr

Grenzmuseum „Schiffersgrund“

Museumsführungen - kurzer Vortrag zum Europatag: „Grenzen überwinden - gemeinsam Europa gestalten“; kleine Erfrischung/Imbiss

Mittagessen in den Familien

14.30 Uhr

Eröffnung der Fotoausstellung „Danserien Lann Tivizio“

des Fotoclubs Landvisiau (Sparkasse Werra-Meißner, Rathofsplatz, Saal im 1. Stock)



16.00 Uhr

„40 Jahre als Wegbereiter einer europäischen Integration“

Festakt der Stadt BSA in der Rhenanusschule Allendorf mit musikalischen Beiträgen

19.30 Uhr

Europa-Abend „füreinander - miteinander“

Gemeinsames Abendessen im Landivisiau-Park mit Musik und Tanz

Samstag, 11. Mai

freie Verfügung

Mittagessen in den Familien

14.45 - ca. 16.00 Uhr

gemeinsame Vorstandssitzung Landi - BSA

im Vereinsheim

16.15 Uhr

Ehrung der Opfer der Weltkriege

Kranzniederlegung auf dem Friedhof Allendorf

17.00 - ca. 18.15 Uhr

„Der Glaube kennt keine Grenzen“

(Ökumenischer) Festgottesdienst in der St. Cruciskirche

ab ca. 19.30 Uhr

Gemütlicher Abschlußabend im Landi-Park

mitgebrachte Essen, Salate der Gastgeber, Getränke durch den Verein

Sonntag, 12. Mai

ca. 6.30 - 7.00 Uhr

Verabschiedung der Gäste auf dem Marktplatz



40 ans de jumelage Landivisiau - Bad Sooden-Allendorf

Mercredi 8 mai

18h00

Arrivée de nos amis Français

Accueil et Apéritif à la salle des Mariages

Soirée en famille

Jeudi 9 mai

9h00 - 18h00

„Excursions culturello-historiques“

- a) **Histoire en commun: Les réfugiés huguenots français dans le Nord de la Hesse**
Déplacement en car - Visite du Musée des Huguenots - Visite de la ville avec „Rallye des Huguenots“*
- b) **Culture en commun: Eisenach - ville de Jean-Sébastien Bach et de Martin Luther**
Déplacement en car - visite d'Eisenach et de la Wartburg*
- c) **Hann. Münden : la ville aux deux rivières**
Déplacement en car - visite de la ville*
- d) **Randonnée dans l'ancienne zone frontalière autour de BSA**
Dégustation de vin proposée par Dirk Landau

**départ parking B27*

19h30 **Soirée du Comité - Buffet - Grillades, Réception au Restaurant "Ahrenberg"**

Vendredi 10 mai

9h30 - 12h45

Musée de la Frontière „Schiffersgrund“:

Visites guidées du musée - Conférence : „Vaincre les frontières - Construire L'Europe ensemble“ - Collation

Déjeuner en famille



- 14h30 *Inauguration de l'exposition photos sur les costumes bretons à la Caisse d'Epargne*
- 16h00 **„Acteur de l'intégration européenne depuis 40 ans“**
Signature de la Charte à la Rhenanusschule à Allendorf avec animations culturelles franco-allemandes
- 19h30 **Soirée européenne à Landivisiau-Park**
Repas - Musique - Danses - Fanfare des Pompiers - Bagad - ...

Samedi 11 mai

Matinée libre

Déjeuner en famille

- 14h45 - ca. 16h00 **Réunion des comités avec les municipalités de Bad Sooden-Allendorf et de Landivisiau à la maison de mariage**
- 16h15 **Hommage aux victimes des guerres mondiales**
Dépot de gerbes au cimetière d'Allendorf
- 17h00 - ca. 18h15 **„ La Foi ne connaît pas de frontière“**
Office religieux oecuménique en l'église St Crucis
- 19h30 **Soirée d'adieu à Landi-Park**

Dimanche 12 mai

- ca. 6H30 - 7H00 **Départ - place du marché (Marktplatz)**



aus Bad Sooden-Allendorf

- Abendroth, Maria u. Fritz
- Abendroth, Andrea u. Uli
- Albrecht, Gisela u. Wilhelm
- Appelhaus, Sabine u. Paul
- Barié, Margot u. Rolf-Erich
- Börner, Silvia u. Carina
- Broll, Linda u. Hermann
- Claus, Inge u. Theo
- Cortis, Anita
- Dahlmann, Steffi u. Christoph
- Englert, Gerlinde u. Jürgen
- Fiedler, Katharina u. Michael
- Frühauf, Marion u. Siegfried
- Giese, Heidi u. Giordano, Gerardo
- Gros, Martina u. Markus
- Grunewald, Hannelore u. Heinz
- Grunewald, Ulrike u. Wolfgang
- Gundlach, Sigi u. Ronald
- Hagedorn, Roswitha u. Norbert
- Hellberg, Regine u. Jan
- Henke, Regine u. Dieter
- Hix, Karolina u. Frank
- Hoffmann, Ute u. Bernd
- Junkermann, D. u. Heuckerth-Hartmann, Stefan
- Kauder, Angelika u. Guido
- Ketelsen, Silke u. Alberto Bárcenas
- Kroeschell, Jochen
- Krumpholz, Heike u. Jürgen
- Kuchenbecker, Gertrud u. Peter
- Kühnemuth, Sonja
- Landreh, Ute u. Rottmeyer, Bernd
- Leis, Erika u. Günter
- Merten, Bärbel
- Mors, Erika
- Mors, Isabella u. Siedler, Michael
- Moser, Christina u. Oliver
- Müller, Silke u. Michael
- Neumann, Bernd
- Nolte, Bärbel u. Gustav
- Rogée, Irene u. Quick, Lothar
- Rühling, Eugenia u. Andreas
- Scharf, Kerstin u. Lothar
- Scharf, Stefan
- Scherp, Bärbel u. Claus
- Schlung, Käti u. Günther
- Schmidt, Traute
- Schöberle, Christel u. Thomas
- Steinfeld, Günther
- Stöber, Helga u. Wilfried
- Stoll, Gisela und Peter
- Thomas, Brigitte
- Urban, Annette u. Walter
- Wachsmuth, Sigrid
- Wolf, Annette u. Sebastian
- Worch, Bruni und Hubert



noms des participants

de Landivisiau

- BEUCHET, Monique et Jean-Yves
- BERGOT, Arnaud
- BERTHEVAS, Mathilde
- BETON, Marie-France et René
- BISHOP, Wendy
- BLEAS, Patrice + 1 enfant
- BONEZIA, Françoise et Yves
- BORVON, Bruno et Mme et 1 fille
- BOUILLONNEC, Marie-Chantal et Didier
- BRAS, Michael et Martin (fils)
- BRENAUT, Bernadette
- CALVEZ, Hervé
- CARADEC, Suzanne et Louis
- CAVAREC, Mimi et Maryvonne
- CLAISSE, Patrice et Laurence
- CREN, Annick et Laurent
- DAVID, Solène et Frédéric
- DELYE, Nicole et Didier
- DEUX, Emmanuel et Luc
- DI STEFANO, Jean et Mme
- DUCLOS, Corinne et Guy
- DUQUESNOY, Jacqueline et Gérard
- DUTERDE, Nadia
- FOURMAUX, Kevin et VAN LANGHENHOVE, A.
- FOURMAUX, Thierry et ANDRILLO, Laëtitia
- GERARD, Thibault
- GUENNEGAN, Régine
- GUIVARCH, Michel
- HEBRARD, Fabrice, Nanou et 2 enfants
- HERRY, Marie-Claude
- HORELLOU, Angélique et. Mr.
- JEZEQUEL, Marie-F. et Jean-Y.
- JOLIVET, Ernest et Madame
- KERBAUL, Philippe
- KERRIEN, Marie-France et Jo
- LAIZET, Corinne, Jean-Bernard, Marion, Valentine
- LANNUZEL, Anthony
- LE BARS, Monique et Jo
- LE BERRE, Karen
- LECORRE, Isabelle
- LE FAOU, Christine
- LE FLOCH, Yvonne et Hugues
- LE GOFF, Josette et Gérard
- LEGALL, Marie-F. et Lucien
- LEGALL, Janine et Michel
- LEGUEN, Sylvie
- LÉON, Marie-Thérèse et Hervé
- LEROUX, Marie-Jo et Gérard
- LEROUX, Yvonne et Jean
- LEROUX, Lionel
- MADEC, Marie-France et Yvon
- MARC, Anne-Marie et Paul
- MINGAM, Michel, Irène, Fanny et Steven
- MONFORT, Toinon
- ORHAND, Bernard
- PERON, Jeanine
- PICARD, Charlène
- PICART, Christiane et Jean-René
- PLOUIDY, Carla
- POULIQUEN, Jeanine et Jo
- PREMEL-CABIC, Annie et François
- PRIGENT, François
- PRISER, Monique et Michel
- ROGER, Denise et 3 enfants
- ROUE, Odette et RICHARD, Gaby
- ROZEC, François
- SALUDEN, Yvette et François
- SALUDEN, Jeanine
- SŒUR CLAUDE
- TANGUY, Christine
- TANGUY, Elisa
- THERIN, Henri
- THIEC, Christian
- TIGREAT, Georges et Mme
- TOUTOUS, Marie-Renée et Pierre
- UGUEN, Agnès
- VAN LANGHENHOVE, Marie-Anaïs
- YGRAND, Pierre
- YVEN, Jean-Paul et Mme



Bad Sooden-Allendorf



Landivisiau





Impressionen impressions



Mein Partner.



Sparkasse
Werra-Meißner

HAUS BREUL
PENSION SPEISELOKAL
INH. BERND MEHML

tegut...

gute Lebensmittel

Vergiss-
Blumen mein-nicht
Accessoires Inh.: Karsten Lang
und mehr...



Deutsches Haus
Gutbürgerliche Küche

Das Gasthaus
im Herzen der Stadt...!

Ackerstraße 56, 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652-2481, Dienstag Ruhetag

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

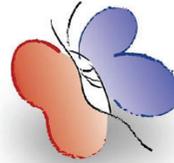
Drietchen oHG
in Bad Sooden-Allendorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr REWE Team
Bad Sooden-Allendorf

Karsten Lang

Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf

Strom
Wasser
Abwasser
Wärme
ÖPNV



AHRENBERG

HOTEL • RESTAURANT • TAGUNG • CAFE

computer
service.center
jathe

0 56 52 - 58 98 78
www.csc-jathe.de



VR-Bank
Werra-Meißner eG

Meine Region ■ Meine Bank

GETRÄNKE
Richwien
seit 1882
... löscht den Durst!
Bad Sooden-Allendorf • Werrastraße 23

MW Studio
Internet-Dienstleistungen

0 56 52 - 91 88 02

www.mwstudio.de